

Medieninformation

BayBG veröffentlicht Bilanz 2006/2007: Seit Oktober 2007 zieht Neugeschäft an

München, 28. März 2008. Nachdem im Geschäftsjahr 2006/2007 (Bilanzstichtag 30.09.2007) der Beteiligungsbestand der *BayBG Bayerischen Beteiligungsgesellschaft*, München, nur leicht auf 278,1 Mio. Euro gestiegen war, nehmen seit Oktober 2007 Beteiligungsbestand und Neugeschäft deutlich zu, so die *BayBG* vor der Presse am 28.03. in München. Ende März ist die *BayBG* bereits mit 296 Mio. Euro in 538 Unternehmen engagiert. Die auf die Stärkung der Eigenkapitalbasis des heimischen Mittelstands spezialisierte *BayBG* hat sich seit Oktober 2007 bei 46 Unternehmen mit einem Volumen von 29,9 Mio. Euro neu engagiert. Im Geschäftsjahr 2006/2007 hatte sich das Neugeschäft auf 35,6 Mio. Euro belaufen, die in 81 Unternehmen investiert wurden.

Für das Geschäftsjahr 2006/2007 weist die *BayBG* einen Jahresüberschuss von 23,7 Mio. Euro aus (Vorjahr: 14,2 Mio. Euro). Dieser Gewinnzuwachs beruht weitgehend auf Erträgen aus der Veräußerung von Beteiligungen.

Die Partnerunternehmen der *BayBG* realisieren mit 43.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 7,1 Mrd. Euro. „Diese Zahlen verdeutlichen die besondere mittelstandspolitische Bedeutung der *BayBG*“, so *Sonnfried Weber*, Sprecher der *BayBG*-Geschäftsführung. Bei den Engagements der *BayBG* handelt es sich zumeist um stille, zum Teil aber um auch offene Beteiligungen.

Das erhöhte Volumen der Beteiligungsengagements seit Oktober 2007 führte *Weber* einerseits auf die weiterhin hohe Investitionstätigkeit des Mittelstands zurück, andererseits aber auch auf die allgemeine Verunsicherung in Folge der Finanzkrise. „Eine drastische Verschlechterung der Mittelstandsfiananzierung ist derzeit zwar nicht erkennbar, es kehrt aber wieder mehr Vorsicht bei vielen Kapitalgebern und Unternehmen ein.“ Die Finanzkrise habe erneut verdeutlicht, „wie wichtig für den Mittelstand eine breite Aufstellung bei der Finanzierung sei, um von Krisen in einzelnen Finanzsektoren unabhängig zu sein.“ Die *BayBG* biete mit ihrer industrie- und bankenneutralen Aufstellung eine krisenunabhängige Finanzierung. Neben der *LfA Förder-*

bank Bayern zählen Sparkassen, Privat- und Genossenschaftsbanken sowie Kammern und Verbände zu den Gesellschaftern der *BayBG*.

Der Schwerpunkt der *BayBG*-Engagements lag auch im vergangenen Jahr wieder auf der Finanzierung von Wachstumsprojekten, z.B. Kapazitätserweiterungen, die Einführung neuer Produkte oder die Umsetzung einer Internationalisierungsstrategie. 69 Prozent der Neuengagements entfielen auf solche Wachstumsfinanzierungen. Die *BayBG* beteiligte sich aber auch vielfach bei der Realisierung von Innovationsprojekten, bei der Regelung der familienexternen Unternehmensnachfolge oder bei Erfolg versprechenden Turn-around-Maßnahmen.

„Jedes Unternehmen ist einmalig, daher braucht es auch eine individuelle Finanzierungslösung“, so *Weber*. Deshalb entwickle die *BayBG* ihre Angebote auf die Bedürfnisse des Mittelstands hin kontinuierlich weiter. So stellte die *BayBG* im Herbst 2007 zwei neue Angebote für den Mittelstand vor. Erstens: In Zusammenarbeit mit der *KfW* ein mittelständisches Genussrechtsprogramm. Zweitens: Einen neuen Risikokapitalfonds, der sich an bayerische Technologieunternehmen und insbesondere auch an ostbayerische Wachstumsunternehmen wendet.

Das 2004 gemeinsam mit der *LfA Förderbank Bayern*, der *KfW Mittelstandsbank* und der *Bayerischen Garantiegesellschaft (BGG)* gestartete Beteiligungsangebot 'Eigenkapital für den breiten Mittelstand', das sich an den etwas größeren Mittelstand wendet, laufe so gut, dass die geplanten 50 Mio. Euro bereits ausbezahlt sind. Die *BayBG* befinde sich derzeit wegen einer Fortsetzung des Programms mit ihren Partnern in Erfolg versprechenden Verhandlungen.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2007/2008 rechnet die *BayBG* mit einer weiteren Zunahme des Beteiligungsbestands. Da mit größeren Erträgen durch den Verkauf einzelner Beteiligungen nicht zu rechnen sei, werde der Rekordjahresüberschuss des vergangenen Geschäftsjahres 2006/2007 aber nicht noch einmal erreicht.

Rückfragen: josef.krumbachner@baybg.de, Tel. 089 2198-2545